

**Großherzoglich Mecklenburgischer:**

- (M.G.) Greifenorden.  
 (M.W.K.R.) Hausorden d. Wend. Krone, Ritter.  
 (M.M.V.2.) Militärverdienstkreuz 2. Cl.  
 (M.E.M.88.) Ehrenmedaille für bewiesene opferwillige  
 Hülfe in der Wassersnoth 1888.

**Herzoglich Nassauischer:**

- (N.V.R.) Verdienstorden, Ritter.

**Kaiserlich Oesterreichische:**

- (Oe.E.K.—2.3 m.d.Kr.-D.) Eisene Krone 2. u. 3. Cl.  
 mit der Kriegsdecorat.  
 (Oe.Fr.J.—C.R.) Franz-Josephs-Orden, Comthur,  
 Ritter.  
 (Oe.Mil.V.†m.d.Kr.D.) Militär-Verdienstkreuz mit  
 der Kriegs-Decoration.  
 (Oe.g.V.†s.V.†m.d.Kr.) Goldenes oder silbernes  
 Verdienstkreuz mit der Krone.  
 (Oe.T.M.) Tapferkeits-Medaille.

**Großherzoglich Oldenburgischer:**

- (Old.V.R.I.) Haus- u. Verdienstorden, Ritter I. Cl.

**Königlich Portugiesischer:**

- (Port.Chr.R.) Christus-Orden, Ritter.

**Königlich Preussische:**

- (Pr.R.A.—3.4.) Rother Adler-Orden 3., 4. Cl.  
 (Pr.R.A.3.m.Schl.) Roth. Adl.-Ord. 3. Cl. m. Schleife.  
 (Pr.Kr.—2.3.4.) Kronen-Orden 2., 3. oder 4. Cl.  
 (Pr.Kr.4.m.r.†a.w.F.) Kronen-Orden 4. Cl. mit  
 rothem Kreuz auf weißem Felde.  
 (Pr.J.R.) Sct Johanniter-Orden, Ritter.  
 (Pr.Allg.Ehz.m.r.†i.w.F.) Allgemeines Ehrenzeichen  
 mit rothem Kreuz im weißen Felde.  
 (Pr.Mil.Ehz.2.) Militär-Ehrenzeichen 2. Cl.  
 (Eis.†1.2.) Eisernes Kreuz 1. oder 2. Cl.  
 (Eis.†1.2.w.B.) Eisernes Kreuz 1. oder 2. Cl. am  
 weißen Bande.  
 (Pr.K.V.M.) Krieger-Verdienst-Medaille.  
 (Pr.L.D.A.1.2.) Landwehr-Dienstauszeichn. 1. oder  
 2. Cl.  
 (Pr.V.†f.F.u.J.) Verdienstkreuz für Frauen u. Jungfr.  
 (Pr.R.†M.) Rother Kreuz-Medaille.  
 (Pr.KrgsD.M.a.N.B.) Kriegsdenkmonze am Nicht-  
 combattantenbande.  
 (Pr.R.M.a.B.) Rettungsmedaille am Bande.

**Fürstlich Reussischer:**

- (Reuss.C.E.†1.2.) Civil-Ehrenkreuz 1. oder 2. Cl.  
 (Reuss.E.†3.) Ehrenkreuz.  
 (Reuss.j.L.E.†.) Ehrenkreuz f. Reuß jüngere Linie.

**Königlich Rumänischer:**

- (Rum. St. v. Rum., C.) Stern von Rumänien,  
 Commandeur.

**Kaiserlich Russische:**

- (Russ.A.2.u.3.) Sct-Annen-Orden 3. Cl.  
 (Russ.St.C.) Sct-Stanislaus-Orden, Com.  
 (Russ.W.R.4.) Wladimir-Ord., Ritter 4. Cl.  
 (Russ. St. G. 5.) Sct-Georgsorden, Ritter 5. Cl.

**Bereinigte Herzoglich Sächsische:**

- (S.E.H.—C.1.2.R.) Sachsen-Ernestinischer Hausorden  
 Command. 1. oder 2. Cl., Ritter.  
 (S.E.H.R.1.u.2.m.S.) Sachsen-Ernest. Hord., Ritter  
 1. u. 2. Cl. mit Schwertern.

**Großherzoglich Sachsen-Weimariischer:**

- (Weim.F.R.1.2.) Hausorden der Wachsamkeit vom  
 weißen Falken (Ritter 1., 2. Cl.).  
 (S.W.s.V.M.) Sachs.-Weim. silberne Verdienst-  
 Medaille.

**Fürstlich Schaumburg-Lippischer:**

- (Schmbg.L.Mil.V.†) Militär-Verdienstkreuz.

**Königlich Schwedischer:**

- (S.S.C.1.u.2.) Schwerter-Orden, Commandeur 2. Cl.

**Königlich Spanische:**

- (Span.C.III.R.) Orden Karls des Dritten, Ritter.  
 (Span.J.C.m.St.) Commandeurkreuz mit dem Stern  
 d. Ord. „Isabel la Catolica“.

**Königlich Württembergische:**

- (Würt.F.R.1.m.Schw.) Friedrichsorden, Ritter 1. Cl.  
 mit Schwertern.  
 (Würt.Mil.V.—C.) Militär-Verdienst-Orden,  
 Comthur.  
 (Würt.Mil.V.R.) Militär-Verdienst-Orden, Ritter.  
 (Würt.K.R.2.) Orden d. Krone, Ritter 2. Cl.  
 (Würt.S.M.) Schlachten-Medaille.

## Allgemeine Nachrichten über Chemnitz.

In geographischer Hinsicht liegt Chemnitz in einer Einsenkung des erzgebirgischen Beckens und zwar unter 50° 50' n. Br. u. 30° 35' ö. Lg. Die Thalrinne des Chemnitzflusses giebt vielleicht die Mittellinie der einstigen Meeresbucht an, von der das Terrain bedeckt war. Der Charakter der Bodengestaltung spricht sich in den kuppelförmigen Anhöhen des Beuthen-, Schloß- und Raßberges, in breiten, wellenförmigen Rücken (Bschopauer-Stollbergerstraße) und in flachen, weiten Thälern der Nebenflüßchen aus. Der Zusammenfluß des Kappel-, Pleiß-, Gablenz- und Bernsbaches deutet überdies genugsam hin auf die kesselartige Einsenkung des Bodens, der nach allen Seiten von der Stadt aus sanft ansteigt. Die Bodenerhebungen des Chemnitzer Stadtgebietes bewegen sich zwischen den Höhen von 435 m (Pfarrhübel in Altchemnitz) und 286 m (Chemnitzflußsohle an der Flurgrenze Chemnitz-Furth). Die für die Allgemeinheit wissenswerthen Höhenangaben sind in ausreichender Weise auf dem beigegeführten Stadtplan ersichtlich. Der Flächenraum der Stadt Chemnitz beträgt 3650 Hectar einschließlich der drei Vororte Gablenz, Altendorf und Kappel mit zusammen 1220 Hectar.